**Schulinterner Lehrplan**

**Sekundarstufe I und II**

**Spanisch**

**(Stand: Januar 2024)**

Seite

[1](#__RefHeading__19576_36851511) Die Fachgruppe Spanisch am KWG 3

[2 Entscheidungen zum Unterricht](#__RefHeading__19576_36851511) 5

[2.1 Unterrichtsvorhaben](#__RefHeading__19578_36851511) 5

[2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch Jgst. 8 und 9](#__RefHeading__19580_36851511) 5

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben GK Spanisch EF/Q1/Q2 fortgeführt 7

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben GK Spanisch EF/Q1/Q2 neu 12

[2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit](#__RefHeading__19586_36851511) 15

[2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung](#__RefHeading__19588_36851511) 16

[2.4 Lehr- und Lernmittel](#__RefHeading__19590_36851511) 21

[3](#__RefHeading__19576_36851511) Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 23

[4 Qualitätssicherung und Evaluation](#__RefHeading__19592_36851511) 24

1 Die Fachgruppe Spanisch am KWG

***Welt verstehen***

***In Gemeinschaft wachsen***

***Zukunft verantwortlich mitgestalten***

Seit dem Schuljahr (2013/14) wird das Fremdsprachenangebot am KWG durch das Fach Spanisch erweitert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so eine zusätzliche Möglichkeit, ab der Jgst. 8 oder 10 das Leitbild des KWG zu leben und erleben. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler insbesondere dazu befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache bestmöglich herauszubilden, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, verfolgt die Fachschaft das Konzept des *Ganzheitlichen Lernens, d.h. das Lernen mit Kopf, Herz und Hand* und des *Bewegten Lernens:* dabei geht es darum, körperliche und geistige Bewegung zu koppeln, um so die kognitiven Fähigkeiten zu steigern. Es geht aber nicht nur um Bewegung und kognitive Fähigkeiten: „Bewegung ist auch Grundlage für sämtliche Leistungen und Werte der Menschen wie Intelligenz, Sprache, Denken, Sozial- und Selbstkompetenz, Konzentrationsfähigkeit etc.“ (Christina Müller, Ralph Petzold, *Bewegte Schule, Aspekte einer Didaktik der Bewegungserziehung in den Klassen 5 bis 10/12*, Sankt Augustin, 2006, S. 14) und fördert damit die vom Lehrplan und vom Leitbild geforderten Kompetenzen durch seinen ganzheitlichen Ansatz.

Der Austausch mit unserer Partnerschule, dem IES Vasco de la Zarza in Ávila (Spanien) bietet vielfältige Möglichkeiten, die Kommunikationsfähigkeit und die interkulturellen Kompetenzen auszubauen und in authentischen und realen Situationen zu erleben.

Ziel der Fachschaft ist es, das Fach Spanisch am KWG weiter aus- und aufzubauen und zu etablieren und somit letztendlich Kurse von der Jgst. 9 bis zur Q2 sowohl als fortgeführte, als auch als neu einsetzende Sprache anzubieten und bei Bedarf auch einen Leistungskurs einrichten zu können.

**1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung**

Die Fachkonferenz hat sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Deshalb werden ihre Mitglieder regelmäßig an angebotenen Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts teilnehmen.

Der/Die Fachschaftsvorsitzende ist für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne verantwortlich. Er/Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. Die Schulleitung und die Schulöffentlichkeit sind über die Arbeitsschwerpunkte und Projekte zu Beginn des Schuljahres zu informieren.

**1.2 Ressourcen**

1. **Unterrichtsressourcen**

Der Spanischunterricht wird in der auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel im Differenzierungsbereich erteilt:

Differenzierungskurse (WP):

Spanisch Klasse 9 3-stündig seit dem Schuljahr 2022/23

Spanisch Klasse 10 3-stündig seit dem Schuljahr 2023/24

Einführungsphase:

Spanisch GK(f[[1]](#footnote-1)) ab Klasse 8 3-stündig seit dem Schuljahr 2015/16

Spanisch GK(n)[[2]](#footnote-2) 4-stündig seit dem Schuljahr 2014/15

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig seit dem Schuljahr 2016/17

Spanisch GK(n) 4-stündig seit dem Schuljahr 2015/16

Spanisch LK(f) 5-stündig möglich

1. **Personelle Ressourcen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Funktion/ Aufgabenbereich** | **Kontakt** |
| Frau Margret Frese | Fachvorsitzende  Organisation Schüleraustausch mit Ávila  Fachlehrerin |  |
| Frau Celine Remmert | Fachlehrerin |  |
| Frau Sandra Mönnikes | Fachlehrerin |  |

1. **Räumliche Ressourcen**

Zur Zeit hat die Fachschaft keinen eigenen Fachschaftsraum-

**1.3 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Erdkunde und den am KWG angebotenen Fremdsprachen aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, soll zukünftig eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen angestrebt werden.

**2 Entscheidungen zum Unterricht**

**2.1 Unterrichtsvorhaben**

**2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch Sekundarstufe I**

|  |  |
| --- | --- |
| **Wahlpflichtfach Jgst. 9** | |
| **Einstieg**  **Thema**: *¡Hola!*  **Unidad:** -  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * die spanischsprachigen Länder * sich vorstellen (Namen und Herkunft angeben)   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** auf Fragen reagieren, Fragen beantworten (dialogisches Sprechen) * **Hörverstehen:** Selektives Hörverstehen * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Elementare Aussprache- und Intonationsmuster, Wortschatz zu *comunicación en clase*, Länder und Sprachen * **Grammatische Strukturen:** Aussprache und Besonderheiten der spanischen Orthographie   **Text- und Medienkompetenzen:** Vokabelerschließung, Sprachmittlung  **Zeitbedarf**: 4 Std. | ***Unterrichtsvorhaben I:***  **Thema**: *¡Adiós, verano! ¡Hola amigos!*  **Unidad**: 1  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Begrüßungsgewohnheiten vergleichen * Anrede in Spanien (Duzen)   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** kleine Kontaktgespräche führen, Fragen stellen und beantworten * **Schreiben:** Mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Deutsch wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatz zu Schule, Stadt (Wohnort) und Freizeitaktivitäten * **Grammatische Strukturen:** *ser, hay,* Subjektpronomen*,* bestimmte und unbestimmte Artikel, Singular und Plural des Substantivs, Verben auf -ar, –er, -ir, Verneinung mit *no*   **Text- und Medienkompetenzen:** Wörter nachschlagen, Vokabeln lernen, Sprachmittlung  **Lernerfolgskontrolle:** Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 20 Std. |
|  | |
| ***Unterrichtsvorhaben II:***  **Thema**: *Mi mundo*  **Unidad**: 2  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * spanische Nachnamen und Adressen   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Hörverstehen:**  einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben und Mustern Informationen entnehmen * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** kurze Interviews führen * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Deutsch wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:**Wortschatz zu Familie, Wohnung und Zimmer * **Grammatische Strukturen:** *tener*, *hacer*, *estar*, die Possessivbegleiter, *también/tampoco*, *Estos son…/Estas son…,* Possessivbegleiter, Adjektive im Singular und Plural, *ser* + Adjektiv, Ortspräpositionen, *conmigo/contigo*   **Text- und Medienkompetenzen:** Hör-Verstehen, Bilder beschreiben  **Lernerfolgskontrolle:** Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 16 Std. | ***Unterrichtsvorhaben III:***  **Thema**: *Mi instituto*  **Unidad**: 3  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Notensystem in Spanien, Essenszeiten, Schulalltag in Mexiko   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Leseverstehen:** Lesestrategien anwenden * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** sagen, was man (nicht) mag / Hobbies, über die Schule sprechen * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Vorschläge machen und darauf reagieren * **Schreiben:** Schule und Tagesablauf beschreiben * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Spanisch stichwortartig wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatz zuWochentagen und Schulfächern, zum Tagesablauf * **Grammatische Strukturen:** *ir*, *jugar*, *ver* und *saber*, Diphtongverben (e->ie, o->ue), *qué/cuál*, *porque/por qué*, *desde la/s…hasta la/s...,* Modalverben, *si* + indicativo, “*al*”, reflexive Verben, das direkte Objekt bei Personen mit *a*, Relativsatz mit *que*, *gustar* mit betontem Personalpronomen   **Text- und Medienkompetenzen:** monologisches Sprechen (*charla de un minuto*), selektives und detailliertes Lesen  **Lernerfolgskontrolle:** Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 16-20 Std. |
| ***Unterrichtsvorhaben IV:***  **Thema**: *¡Feliz cumpleaños!*  **Unidad**: 4  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika (z. B. *la piñata*; *la* *quinceañera* in Mexiko) * Besonderheiten des mexikanischen Spanisch   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Hörsehverstehen:** Telefongesprächen folgen und Inhalte verstehen * **Leseverstehen:** Lesestrategien anwenden * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über Vorlieben und Abneigungen sprechen, sagen, wie man sich fühlt * **Schreiben:** das Aussehen von jemandem beschreiben * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Spanisch stichwortartig wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatz zuGeburtstag,Monaten, Redemittel zur Verabredung, Kleidung und Farben * **Grammatische Strukturen:** Futur (*ir a* + Infinitiv), *estar* + Adjektiv, *bueno/malo* mitVerkürzung zu *buen/mal*, *primer*, *tercer*, *acabar de* + Infinitiv, *mucho/poco*, die indirekten Objektpronomen, *dar*, *venir* * **Text- und Medienkompetenzen:** Sprachmittlung, dialogisches Sprachen, Arbeit mit zweisprachigem Wörterbuch   **Zeitbedarf**: 20 Std. | ***Unterrichtsvorhaben V:***  **Thema***: ¡Ven a Madrid!*  **Unidad**: 5  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Sehenswürdigkeiten in Madrid, *ir de tapas*, *San Silvestre Vallecana*   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Leseverstehen:** Lesestrategien anwenden * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** die eigene Meinung äußern * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** jemanden zu etwas auffordern, Lebensmittel einkaufen und nach dem Preis fragen, wiedergeben, was jemand sagt * **Schreiben:** nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Spanisch stichwortartig wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** WortschatzzuWegbeschreibung, Lebensmittel undMengenangaben * **Grammatische Strukturen:** der bejahte Imperativ,unregelmäßige Imperative, conocer, decir, die direkten Objektpronomen, indirekte Rede und Frage im Präsens, *estar* + *gerundio*, der Imperativ der reflexiven Verben, Verben mit Stammwechsel (e->i)   **Text- und Medienkompetenzen:** Einkaufsdialoge führen, detailliertes Hörverstehen, globales und selektives Lesen  **Lernerfolgskontrolle:** Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 16-20 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Wahlpflichtfach Jgst. 10** | |
| ***Unterrichtsvorhaben I:***  **Thema**: *¡Viva México!*  **Unidad**: 6 (Encuentros 1)  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Besonderheiten des mexikanischen Spanisch (z. B. Verkleinerungsformen), Sehenswürdigkeiten in *Ciudad de México* * spanische Märchen   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**   * **Leseverstehen:** Lesestrategien anwenden * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ein Land vorstellen und über das Wetter sprechen, erzählen, was man erlebt hat * **Schreiben:** etwas vergleichen/ Besonderheiten hervorheben, ein eigenes Märchen erfinden * **Sprachmittlung:** Äußerungen auf Spanisch stichwortartig wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** WortschatzzuWetter und Jahreszahlen, über Sehenswürdigkeiten sprechen, Redemittel zum Märchenerzählen * **Grammatische Strukturen:** *pretérito indefinido*(regelmäßige Verben), *indefinido* von *ser* und *ir*, *hace*…, *cuando* (temporal), *nunca, nada, nadie, antes de/después de* + Infinitiv, *me gustaría,* *pretérito indefinido*(unregelmäßige Verben), angehängte Pronomen beim Imperativ, Infinitiv und Gerundium, die Begleiter *todo* und *otro*   **Text- und Medienkompetenzen:** methodischer Schwerpunkt: (kreatives) Schreiben, Sprachmittlung  **Lernerfolgskontrolle:** Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 25-30 Std. | ***Unterrichtsvorhaben II:***  **Thema**: *Una comunidad diferente*  **Unidad**: 1 (Encuentros 2)  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Mehrsprachigkeit in Spanien * Franco – Diktatur * *Fiestas tradicionales*   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale und kommunikative Kompetenzen:**   * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: über Besonderheiten einer Region sprechen (*Galicia, antes y hoy*) * **Schreiben:** erzählen, wie etwas früher war, Dinge miteinander vergleichen, über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten, besondere Eigenschaften ausdrücken * **Sprachmittlung**: das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatz zur Region Galiziens, *fiestas* * **Grammatische Strukturen:** *hay que*, Superlativ der Adjektive, unpersönliche Ausdrücke mit „man“: *Me encanta, pretérito imperfecto,* der Komparativ der Adjetktive + Adverbien, Relativpronomen *lo que*, - *aquel*, Verwendung: *pretérito imperfecto/ indefinido*   **Text- und Medienkompetenzen:** deutschenWortschatz erschließen in anderen romanischen Sprachen, mit Merkhilfen arbeiten  **Lernerfolgskontrolle**: Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 25-30 Std. |
| ***Unterrichtsvorhaben III:***  **Thema**: *Lo que me importa*  **Unidad**: 2  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Einblick in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet kennenlernen   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale und kommunikative Kompetenzen:**   * **Hörverstehen:** verschiedene Hörstrategien anwenden (selektives, detailliertes und globales) * **Leseverstehen:** Lesestrategien anwenden * **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Gefühle und Einstellungen äußern, sagen, was einem wichtig ist (Wünsche ausdrücken) * **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** jemanden auffordern, etwas nicht zu tun, eine Diskussion führen * **Schreiben:** Vor – und Nachteile benennen * **Sprachmittlung**: das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben * **Verfügen über sprachliche Mittel:**Wortschatz zu*redes sociales,* Redemittel zur Meinungsäußerung * **Grammatische Strukturen:** Possesivpronomen, Adverbien (-*mente*), *lo* + *adjetivo*, *subjuntivo* nach Verben der Willens- und Gefühlsäußerung (*quiero que/ deseo que*), nach unpersönlichen Ausdrücken (*es importante que*) und nach verneinten Verben des Denkens (*no creo/ no pienso que*)   **Text- und Medienkompetenzen:**  eine Diskussion vorbereiten (Methodenschulung)  **Lernerfolgskontrolle**: Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 25-30 Std. | ***Unterrichtsvorhaben IV:***  **Thema**: *El Cono sur*  **Unidad**: 3  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**   * Das ländliche Argentinien kennnenlernen   **Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale und kommunikative Kompetenzen:**   * **Hörverstehen:** verschiedene Hörstrategien anwenden (selektives, detailliertes und globales) * **Schreiben:** Empfehlungen geben und Vorschläge machen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede darstellen und seinen Alltag beschreiben * **Sprachmittlung:** Kernaussagen in die Zielsprache sinngemäß zusammenfassen und erforderliche Erläuterungen hinzufügen * **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatz zuWetter und Jahreszahlen (Wdh.), Stadt und Land * **Grammatische Strukturen:** der reale Bedingungssatz mit *si*; *condicional* (*podrías/ me gustaría),* der absolute Superlativ (- *ísimo; super + adjetivo*), *subjuntivo* nach Verben des Beratens (*te aconsejo/ te recomiendo*), Relativpronomen *donde*   **Text- und Medienkompetenzen:** Einen Text in Sinnabschnitte einteilen, Wortwiederholungen vermeiden  **Lernerfolgskontrolle**: Klassenarbeit  **Zeitbedarf**: 25-30 Std. |

**2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch Sekundarstufe II**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Einführungsphase (EF)** | | | |
| **EF 1** | **neueinsetzend** | | **fortgeführt** |
| ¡**Hola y bienvenidos!**  **(**sich begrüßen und sich verabschieden | sich vorstellen | Fragen stellen | nach dem Befinden fragen | etwas trinken und essen gehen) | **¿En qué mundo quieres vivir?**  (Lebenswelten spanischer Jugendlicher | Studium und Berufsausbildung | Berufliche Erfahrungen (Freiwilligendienst) in Lateinamerika | Digitale Medien im Alltag | Normen und Regeln im Umgang mit Medien) | |
| **La familia y los amigos**  (jemanden vorstellen | Hobbys benennen | das spanische Alphabet | Zahlen bis 100| Ort/ Besitz angeben | Familienmitglieder benennen und beschreiben) |  | |
| **El día a día**  (Uhrzeit, Datum, Wochentage, Zeitdauer angeben | Tagesablauf beschreiben | sich verabreden | einen Grund erfragen und angeben | Pläne machen) | **Galicia**  (Kulturelle und sprachliche Vielfältigkeit | El camino de Santiago | Ökonomische Situation in Galizien: Agrarwirtschaft und Tourismus) | |
| **EF 2** | **¿Te gusta?**  (Hobbys und Vorlieben | Vorwürfe machen und Kompromisse schließen | Kleidung und Farben | Charakter und Aussehen von Personen beschreiben) | C**iudades modernas**  (Großstädte in Spanien und Lateinamerika | Megastädte in Lateinamerika und Herausforderungen nachhaltiger Stadtentwicklungsprojekte | Das Leben in der Megastadt Lima | Soziale Probleme in Medellín Bogóta und Santiago de Chile | Stadtentwicklungsprojekte& Umwelt (Pontevedra und Barcelona) | Lebensgefühl in Madrid) | |
| **En Madrid**  (telefonieren | Wegbeschreibung | Wohnung und Zimmer beschreiben | etwas vergleichen | Lage von Dingen angeben | Einkaufliste erstellen | Preise angeben | Lebensmittel einkaufen | Zahlen ab 100) | **México, país entre culturas**  (kulturelle Vielfalt Mexikoskennenlernen| Probleme der Minderheiten| Emigration aus Mexiko in die USA| politischer und gesellschaftlicher Umgang mit den Einwanderern| aktuelle politische Situation (z.B. *guerra de las drogas, protestas de los estudiantes*) | |
| **¡Bienvenidos a México!**  (Jahreszahlen | Tagebucheintrag, Reisebericht undBiographie (Frida Kahlo) verfassen | Vergangenheit: pretérito indefinido) |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Qualifikationsphase (Q1/Q2)** | | |
|  | **neueinsetzend** | **fortgeführt** |
| **Q1.1** | España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio (4) | |
| Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe (1, 2, 4) | España, país de inmigración y emigración (1, 2, 4) |
|  |  |
| **Q1.2** | Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe (1, 2, 4) | El bilingüismo como faceta de la sociedad española (2, 3) |
| Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil (1, 2) | |
| **Q2.1** | Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (1, 2) | Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (2, 3) |
| La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (2, 3) | Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios) (2, 3) |
| **Q2.2** | Abiturvorbereitung | |

(1) Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen

(Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe

Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt)

(2) Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen

(Regionalismus und nationale Einheit in Spanien; Einblicke in die gesellschaftlichen

Strukturen Lateinamerikas)

(3) Historische und kulturelle Entwicklungen

(Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt)

(4) Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe

(Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven)

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

**Allgemeine Grundsätze**

Es ist selbstverständlich, dass die Grundsätze für guten Unterricht, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, bei der Durchführung des Unterrichts berücksichtigt werden, um den Erwerb der grundlegenden Kompetenzen (inhaltsbezogene, prozessorientierte personale und soziale Kompetenz) zu gewährleisten.

**Fachliche Grundsätze:**

1. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
2. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
3. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
4. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
5. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
6. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
7. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
8. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
9. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

## 

**2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

**2.3.1 Verbindliche Absprachen**

**Schriftliche Prüfungen:**

Mittelstufe:

Es werden pro Halbjahr zwei zweistündige Klassenarbeiten geschrieben, von denen eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann.

Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Überprüfung der sprachlichen Mittel und Schreiben. Dieses kann mit der Überprüfung anderer Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Interkulturelle Kompetenz, Sprachmittlung) kombiniert werden. Die Klassenarbeiten sind so zu konzipieren, dass die Schülerinnen und Schüler auf die Klausurformate in der Oberstufe vorbereitet werden.

Die Punkteverteilung wird in der Klausur transparent gemacht. Den Schülern ist ein Bewertungsbogen mit entsprechenden Bewertungskriterien auszuhändigen sowie eine kurze Rückmeldung zu geben, damit die Schüler ihre Kompetenzen hinsichtlich der Fehleranalyse erweitern können.

Oberstufe:

In der Oberstufe finden pro Halbjahr zwei schriftliche Prüfungen statt.

* In der EF Spanisch neu wird das Verfügen über sprachliche Mittel überprüft. Es wird in den Klausuren sukzessiv auf die in der Q1 zu überprüfenden Teilkompetenzen (Lesen, Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen) hingearbeitet. Es ist möglich, eine Klausur durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.
* Innerhalb der Q-Phase müssen alle Teilkompetenzen mindestens einmal überprüft werden. Es ist einmal in der Q1 möglich, eine Klausur des „alten Formats“ (Lesen + Schreiben) zu stellen. Im 3. Quartal der Q1 (Jgst.12) wird die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Das gilt sowohl für Spanisch neu als auch fortgeführt. Eine Facharbeit für Spanisch neueinsetzend ist nicht vorgesehen.

Die Punkteverteilung wird in der Klausur transparent gemacht. Ein Erwartungshorizont ist zu erstellen. Den Schülern ist ein Bewertungsbogen mit entsprechenden Bewertungskriterien auszuhändigen sowie eine kurze Rückmeldung zu geben, damit die Schüler ihre Kompetenzen hinsichtlich der Fehleranalyse erweitern können.

Formalia:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | EF (n) | Q1 (n) | Q2 (n) | EF(f) | Q1 (f) | Q2 (f) |
| Wörterbuch | nein | 2. Halbjahr | ja | nein | ja | ja |
| Gesamtpunktzahl | 100 | 150 ab  2. Halbjahr | 150 | 150 ab  2. Halbjahr | 150 | 150 |

Folgende Aufgabenformate sind laut KLP möglich:

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabenart 1.1** | * Schreiben + Leseverstehen (70-80%) * isolierte Überprüfung einer dritten Teilkompetenz (Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen[[3]](#footnote-3)) (30-20%) |
| **Aufgabenart 1.2** | * Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen (70-80%) * isolierte Überprüfung des Leseverstehens (32-20%) |
| **Aufgabenart 2** | Schreiben + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen (100%) |
| **Aufgabenart 3** | * Schreiben (50%) * isolierte Überprüfung des Leseverstehens (30-20%) * isolierte Überprüfung einer dritten Teilkompetenz (Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)3 (30-20%) |

Die nachfolgen Kompetenzschwerpunkte in den Klausuren sind eine Empfehlung. Es entscheidet jedoch die jeweilige Lehrkraft, zu welchem Thema sie die Teilkompetenzen abprüfen möchte. Diese Regelungen sind sowohl den SchülerInnen als auch dem Oberstufenkoordinator zu Beginn des Schuljahres mitzuteilen.

**Klausurformat Spanisch fortgeführt:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **EF(f) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 90 min | **Europa, España y sus jóvenes**  **Tendencias globales** | **Aufgabentyp 1.1** (Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen) **oder „altes Format“**  **Aufgabentyp 1.1** (Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen) oder „altes Format“ |
| 2 | 2 | 90 min | **La España verde – Galicia**  **Acercarse al mundo hispanohablante** | **Aufgabentyp 1.1 oder 3:**  Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung  **Aufgabentyp 1.1 oder 3:**  Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung **oder** Hör(sehr)verstehen |
| **Q1(f) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 135 min | **Las diversas caras del turismo en España**  **España, país de inmigración** | **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“** (Schreiben/ Lesen integriert)  **mündliche Kommunikationsprüfung** |
| 2 | 2 | 135 min | **España, país de emigración**  **El desafío de la pobreza infantil** | **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“**  **Aufgabentyp 1.1 oder 3** (Hör(seh)verstehen) |
| **Q2(f) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 180 min | **Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica**  **Chile: la memoria histórica en la literatura dramática** | **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“**  **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“** |
| 2 | 1 | 240 min | **El bilingüismo como faceta de la sociedad española** | Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs |

**Klausurformate Spanisch neueinsetzend:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **EF(n) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 90 min | --- | In jeder Klausur wird überprüft:   * Verfügung über sprachliche Mittel * +Schreiben * +Leseverstehen oder[[4]](#footnote-4)  Hörverstehen oder  Sprachmittlung oder  Interkulturelles Verständnis   Eine der vier Klausuren kann durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden. |
| 2 | 2 | 90 min | --- |
| **Q1(n) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 90 min | **Las diversas caras del turismo en España**  **Vivir y convivir en una España multicultural** | **„altes Fomat“** (Schreiben/ Lesen integriert)  **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) |
| 2 | 2 | 135 min | **Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica**  **El desafío de la pobreza infantil** | **mündliche Kommunikationsprüfung**  **Aufgabentyp 1.1 oder 3** (Hör(seh)verstehen) |
| **Q2(n) Halbjahr** | **Anzahl** | **Dauer** | **Thema** | **Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren** |
| 1 | 2 | 180 min | **Barcelona – capital polifacética de una comunidad bilingüe**  **La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición)** | **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“**  **Aufgabentyp 1.1** (Sprachmittlung) **oder**  **„altes Fomat“** |
| 2 | 1 | 240 min |  | Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs |

**2.3.2 Leistungsbewertung**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**2.3.2.1 Bewertungsraster**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Klassenarbeiten/Klausuren** | **Sonstige Mitarbeit** |
| **Sek. I** | **50%** | **50%**  davon können 10% auf Vokabel-/ Grammatiküberprüfungen entfallen. |
| **Sek. II** | **50%** | **50%**  davon können 10% auf Vokabel-/ Grammatiküberprüfungen entfallen. |

**Leistungsbewertung von Klassenarbeiten und Klausuren**

Für die Mittel- und Oberstufe gilt:

* In der Mittelstufe liegt der Schnitt zwischen den Notenstufen ausreichend minus und mangelhaft plus bei 45%.
* In der Oberstufe (EF, Q1 und Q2) gelten für die Prozentverteilung die Regelungen im Abiturbereich. Dort liegt die Grenze zwischen ausreichend und ausreichend minus bei 45%.
* Bei einer ungenügenden Leistung im Darstellungsbereich oder im inhaltlichen Bereich kann die Klausur nicht mehr mit ausreichend benotet werden.

**Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit in der Übersicht**

1. Qualität der Beiträge

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz und sprachliche Mittel** | | |
|  | **gute Leistung** | **ausreichende Leistung** |
| **Hör- und**  **Hörsehverstehen** | * Ein über grundlegende Aussagen hinausgehendes Verständnis von Hör- bzw. Hör-Sehtexten * Selbständige Anwendung von Strategien zur Informationsentnahme | * Grundlegendes Verständnis von Aussagen und Schlüsselbegriffen |
| **Sprechen** | * Zusammenhängende und präzise Verwendung sprachl. Mittel (umfassende Äußerungen zum UG sowie detaillierte Darstellung von Arbeitsergebnissen * Teilnahme am discurso en clase unter präziser Verwendung der sprachl. Mittel sowie Bildung komplexer Sätze * Stark ausgeprägte Fähigkeit, Fragen in der Zielsprache zu stellen | * Unsichere Verwendung sprachl. Mittel bei der Beteiligung am UG sowie bei der Wiedergabe von Textinhalten und Arbeitsergebnissen * Eingeschränkte Teilnahme am discurso en clase unter teils fehlerhafter Verwendung der sprachl. Mittel sowie Bildung einfacher Sätze sowie hauptsächlich Reproduktion grundlegender Sachverhalte * Begrenzte Fähigkeit, Fragen in der Zielsprache zu stellen |
| **Grammatik** | * Die erlernten grammatischen Strukturen der Grundgrammatik sind abrufbar und werden sicher angewendet | * Die erlernten grammatischen Strukturen können in Teilen abgerufen werden |
| **Wortschatz** | * Umfassender Basiswortschatz wird mündlich und schriftlich funktional und thematisch korrekt angewendet | * Ein ausreichender Basiswortschatz ist vorhanden, wird jedoch teils fehlerhaft angewendet |
| **Orthografie** | * Korrekte Rechtschreibung des Basiswortschatzes und der Sonderzeichen | * Teils fehlerhafte Rechtschreibung und Satzzeichengebrauch |
| **Aussprache/**  **Intonation** | * Gut ausgeprägte Aussprache- und Intonationsmuster sowie eigenständig korrekte Anwendung auf unbekanntes Vokabular | * Fehlerhafte Aussprache- und Intonationsmuster und deutlich erkennbarer deutscher Akzent |
| **Leseverstehen** | * Detaillierte und strukturierte Informationsentnahme aus bekannten Textsorten | * Weitgehende Entnahme und knappe Wiedergabe von Inhalten bekannter Textsorten |
| **Schreiben** | * Sachl. Korrektes Zusammenfassen von Unterrichtsergebnissen sowie schriftliche Textproduktion unter großen Teilen korrekter Anwendung von Wortschatz und Grammatik | * Die schriftliche Textproduktion gelingt nur teilweise bzw. ist fehlerhaft und entspricht nur weitgehend den Normen der Zielsprache |
| **Sprachmittlung** | * Detaillierte, korrekte und strukturierte Wiedergabe von Informationen aus grundlegenden Begegnungssituationen sowie klares Zusammenfassen der notwendigen Informationen | * Grundlegende Wiedergabe von Informationen, teilweise lückenhaft und nicht flüssig |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** | | |
| **Orientierungs-**  **wissen** | * Grundlegendes Orientierungswissen in den Bereichen Schule, persönliche Lebensgestaltung, gesellschaftliches Leben und regionale Besonderheiten * Starke ausgeprägte Fähigkeit, gewonnene Einsichten mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen | * grobe Beherrschung des Orientierungswissens der genannten Bereiche * Vergleiche zur eigen Lebenswelt gelingen nur schwer |
| **Text- und Medienkompetenz** | | |
| **Umgang mit Texten u. Medien** | * Sicherer Umgang mit grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden zur vollständigen und selbständigen Informationsentnahme aus Texten | * Gestützte Informationsentnahme und gelenkter Umgang mit Texten und Medien |
| **Sprachlernkompetenz** | | |
| **Selbständiges und kooperatives Lernen** | * Basis der selbständigen und kooperativen Lernformen wird beherrscht, z.B. Anwendung von Verfahren zur Wortschatzarbeit, selbständige Fehleranalyse, den eigenen Lernfortschritt einschätzen | * Die genannten Formen des selbständigen und kooperativen Lernens werden unter Anleitung angewendet; die Verantwortung für das eigene Lernen wird nur eingeschränkt übernommen |
| **Sprachbewusstheit** | | |
|  | * Gebrauch erweiterter Einsichten in Struktur und Gebrauch der Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen | * Die Einsichten in Struktur und Gebrauch der Zielsprache erfolgt unter Anleitung und Hilfestellung; die Kenntnisse anderer Sprachen können / werden nur geringfügig genutzt |

1. Quantität der Beiträge

|  |  |
| --- | --- |
| **gute Leistung** | **ausreichende Leistung** |
| **Konstante, gute Mitarbeit** während der gesamten Stunden und in allen Arbeitsphasen und –formen. | **Unregelmäßige Mitarbeit, oft nur nach Aufforderung** während der gesamten Stunden und in allen Arbeitsphasen und –formen |

**2.3.3. Überprüfung der sonstigen Leistungen**

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

* schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
* kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
* Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
* Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
* punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
* Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

*Übergeordnete Kriterien:*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

* Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
* Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
* Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

*Konkretisierte Kriterien:*

*Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

*Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:*

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

* Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
* Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
* Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

*Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:*

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

* Intervalle - Wann:

- nach den Klausuren, spätestens zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

* Formen - Wie:

- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag

- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext

einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

**2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien [Stand 2019/2020]**

**Differenzierungskurs Jgst. 8**

Encuentros hoy (Schülerbuch/ Cornelsen) *Schuleigentum*Encuentros hoy (Cuaderno de actividades/ Cornelsen) *Anschaffung durch die Schüler*

**Differenzierungskurs Jgst. 9**

Encuentros hoy 2 (Schülerbuch/ Cornelsen) *Schuleigentum*Encuentros hoy 2 (Cuaderno de actividades/ Cornelsen) *Anschaffung durch die Schüler*

**EF neueinsetzend**

A\_tope.com (Schülerbuch/ Cornelsen) *Schuleigentum*A\_tope.com (Cuaderno de actividades/ Cornelsen) *Anschaffung durch die Schüler*

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Anschaffung durch die Schüler*

**EF (f) und Q1 und 2 (n und f)**

Zweisprachige Wörterbücher *Schuleigentum*

**2.4.2 Allgemeines**

* Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
* Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
* Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
* Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

**3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

**Schüleraustausch mit der Partnerschule in Ávila**

* Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die die Fachschaft Spanisch mit der Organisation und Durchführung des Austausches mit unserer Partnerschule dem Instituto Vasco de la Zarza in Ávila betraut. Interessierten Schülerinnen und Schülern der Jgst. EF, bieten wir die Gelegenheit, im Rahmen des Fahrtenprogramms des KWG diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennen zu lernen.

**4 Qualitätssicherung und Evaluation**

**Evaluation des schulinternen Curriculums**

* Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.
* Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

1. GK (f): fortgeführte Fremdsprache, d.h. Spanisch wurde bereits in den Jgst. 8 und 9 belegt. [↑](#footnote-ref-1)
2. GK (n): neu einsetzende Fremdsprache, Beginn in der Jgst. 10. [↑](#footnote-ref-2)
3. Laut KLP ist auch die Überprüfung des Sprechens möglich. Aufgrund des organisatorischen Aufwands und der personellen Ressourcen verzichten wir auf diesen speziellen Aufgabentyp. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die nachfolgende Auflistung entspricht nicht der Reihenfolge, in der die Kompetenzschwerpunkte in den Klausuren überprüft werden. [↑](#footnote-ref-4)